

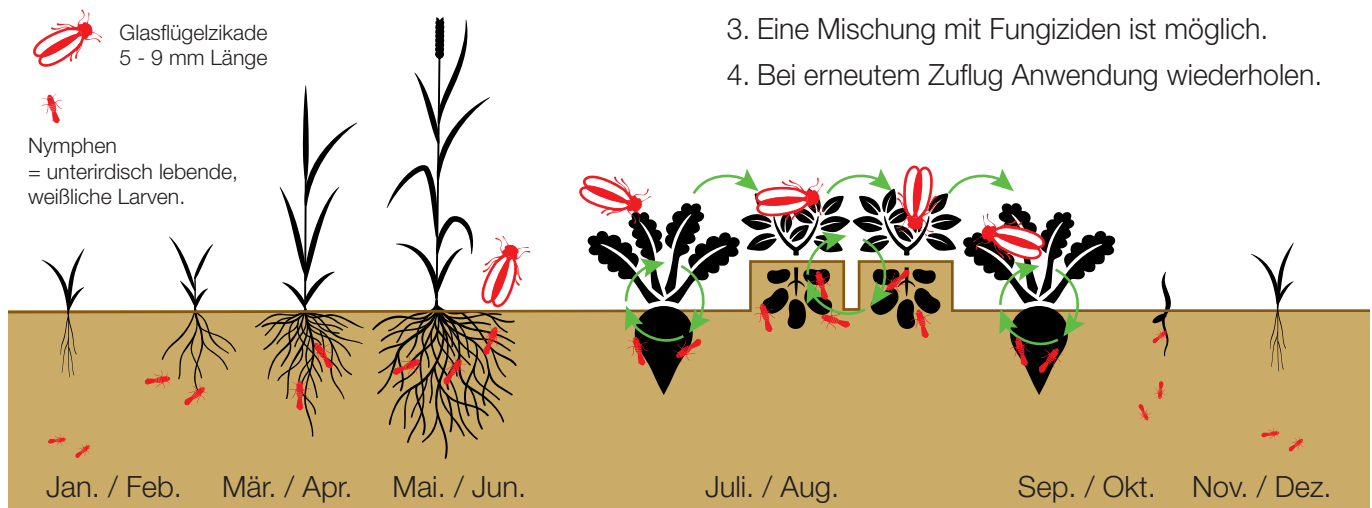
Bedroht eine Zikade den Zuckerrüben- und Kartoffelanbau in Deutschland?

Praxiswissen

Die regional bereits etablierte Schilf-Glasflügelzikade ist selbst zwar kein direkter Schädling. Sie kann aber die bakteriellen Krankheiten SBR (Syndroms des niedrigen Zuckergehaltes) und Stolbur (schrumpelige, kleine Rübenkörper von gummiartiger Konsistenz) übertragen. Diese Zikade hat ihr Wirtspflanzenpektrum ausgehend vom Schilf auf Zuckerrüben, Kartoffeln und Zwiebeln erweitert. Die Nymphen ernähren sich an den Folgekulturen wie Wintergetreide und überwintern dort auch.

Über Gelbtafeln im Feld können Sie den Zuflug kontrollieren. Eine direkte Bekämpfung ist aufgrund der extrem hohen Mobilität der Zikade bisher nicht möglich. Einerseits sind keine Insektizide zugelassen, andererseits blieben Bekämpfungsversuche mit bis zu 17 Insektizidbehandlungen erfolglos!

Entwicklungszyklus



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Bekämpfungsansätze

- Fruchtfolge: Sommerung statt Winterweizen (um 80 % reduzierte Zikadenfänge in Sommergerste).
- Reduzierte Bodenbearbeitung (um 28 % reduzierte Zikadenfänge gegenüber Pflugbearbeitung).
- _____ enthält Orangenöl als ätherisches Öl. Es sorgt für eine intensive Benetzung mit einem beeindruckendem Repellenteffekt. Dieser wurde in ersten Versuchen bestätigt.

Video BR-Sendung Unser Land - „Zitronengeruch, den mögen Zikaden offenbar nicht“

Hier sehen - <https://sudau-agro.de/>

Praktische Anwendung

1. Spritzwassermenge 300 L / ha.
2. **LIMOWET CITRUSÖL 180 ml / 100 L** Spritzwasser in den Spritztank geben.
3. Eine Mischung mit Fungiziden ist möglich.
4. Bei erneutem Zuflug Anwendung wiederholen.



Ihr Ansprechpartner

Martin Sudau

Geschäftsleitung

Telefon: +49 (0) 8122 8809880

info@sudau-agro.de



SUDAU AGRO GmbH

Wilhelm-von-Diez-Straße 18

D-85435 Erding

info@sudau-agro.de

Mehr unter:

Telefon: 08122 - 880 9 880

oder www.sudau-agro.de

SUDAU AGRO